

Freie Universität Berlin
Osteuropa-Institut

Praktikumsbericht

Praktikum „Assistenz der Geschäftsführung“ beim
Deutsch-Russischen Forum e.V.
01.05.2021-31.07.2021

Praktikumsgeber:

Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstraße 59, 10627 Berlin
E-Mail: info@deutsch-russisches-forum.de
Website: <https://www.deutsch-russisches-forum.de/>

Praktikantin:

Elizaveta Mukhina
E-Mail: elisaveta@gmx.net

Praktikumsbericht

Im Rahmen des Masterstudienganges Osteuropastudien an der Freien Universität Berlin ist ein obligatorisches Praktikum vorgesehen. Die Stellenausschreibung für das Deutsch-Russische Forum e.V. habe ich auf der Seite kulturportal-russland.de entdeckt und meine Bewerbungsunterlagen für die Stelle „Assistenz der Geschäftsführung“ per Mail versandt. Nach Ende der Bewerbungsfristen wurde ich zu einem Online-Gespräch via Zoom eingeladen und habe schon nach einigen Tagen die Zusage bekommen. Das Bewerbungsgespräch führte der stellvertretender Geschäftsführer Herr Sebastian Nietzsche und Frau Natalia von Münchhausen, meine spätere Betreuerin und Ansprechperson. Am 01. Mai begann meine Tätigkeit beim Deutsch-Russischen Forum, dabei betrug die wöchentliche Arbeitszeit 38,5 Stunden. Die Praktikumsdauer war auf drei Monate vereinbart, nach Wunsch konnte man aber auch ein 6-monatiges Praktikum absolvieren. Die Stelle war mit 400 Euro monatlich vergütet.

Das Deutsch-Russische Forum ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der 1993 gegründet wurde. Die Hauptaufgabe besteht darin einen Dialog zwischen Deutschland und Russland auf zivilgesellschaftlicher Ebene aufrechtzuerhalten. Beispielsweise wurde das durch zahlreiche Projekte und Veranstaltungen, wie die jährlichen deutsch-russischen Städtepartnerkonferenzen und Schüler- und Jugendaustasche initiiert. Besonders die Themenvielfalt von Politik, Wirtschaft, Kultur, Sprache bis zu Sport machen die Tätigkeiten des Deutsch-Russischen Forums so interdisziplinär und spannend.

Meine Zielvorstellung bezüglich des Praktikums waren an erster Stelle durch einen vielfältigen Aufgabenbereich einen Einblick nicht nur in die Tätigkeiten der Geschäftsstelle, sondern auch in die des Konferenzmanagements zu bekommen und die Projektarbeit zu unterstützen. Während meiner ganztägigen Beschäftigung habe ich zunächst tägliche Büroarbeit geleistet, welche beispielsweise die Datenbankpflege, Verwaltung und Pflege eingehender postalischer Schreiben, E-Mail-Korrespondenz und Terminplanung, sowie -Koordination beinhaltete. Neben dem Büroalltag gab es während meines Einsatzes einige Projekte und deren parallellaufenden Vorbereitungen, so dass ich in verschiedenen Abteilungen und einzelnen Projektleitern bei der Planung und Durchführung behilflich sein konnte. So habe ich für eine Kollegin bei der Durchführung der XXV. Potsdamer Begegnungen zum Thema „Zeitenwende –

Perspektiven europäischer Zusammenarbeit zwischen Pandemie und politischer Neuverortung“ vor Ort aktiv mitgewirkt. Als Höhepunkt des Praktikums würde ich das IV. Jugendforum der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften zum Thema „Digitalisierung als Chance der Zusammenarbeit“, welches in Moskau und Kaluga stattfand, nennen. Dieses Projekt konnte ich von der Ausarbeitung bis zur Umsetzung verfolgen, welches mir noch einen tieferen Einblick in die Veranstaltungsorganisation gegeben hat. Zusammen mit dem gesamten Team des Deutsch-Russischen Forums sind wir nach Moskau gereist, um das Jugendforum mit den russischen, sowie deutschen Teilnehmenden zu betreuen. Leider musste ich, mit einigen anderen Organisatoren früher ausreisen, da währenddessen die Corona Pandemie jegliche Stabilität genommen und langfristiges Planen nicht ermöglicht hat. Nichtsdestotrotz war es eine großartige Erfahrung.

Allgemein waren auch die nichtprojektbezogenen Aufgaben sehr vielfältig und interessant. So konnte ich meine Russischkenntnisse bei zahlreichen Übersetzungsarbeiten und in der schriftlichen, sowie mündlichen Korrespondenz beweisen. Ansonsten war der sichere Umgang mit den MS-Office Programmen gefragt, denn ein Großteil der Vorbereitungen liefen darüber. Die Mitgestaltung an der Homepage würde ich als mein persönlicher Favorit festlegen. Insgesamt ist das Deutsch-Russische Forum e.V. als Praktikumsstelle für Studierende des Masterstudiengangs Osteuropastudien zu empfehlen. Besonders denjenigen, die sich für Projektarbeit interessieren und gerne selbst an der Mitgestaltung von Veranstaltungen tätig sein wollen. Die Zusammenarbeit würde ich als positiv einschätzen und hat mir einen praktischen Blick auf die in der Universität gelernte Theorie gegeben.